



Die Erdung des Himmels

Kontemplative Tage im Advent
mit Therese von Lisieux



Mit
Dr. Gotthard Fuchs
und
Dr. Anne Tangerding

Eine Frau, die mit 24 Jahren schon starb und aus ihrem Kloster nie herauskam, zur Wegbegleiterin zu wählen, mag überraschen. Und in der Tat wirken Leben und Werk dieser „kleinen“ Therese (im Unterschied zur „großen“ aus Avila) zunächst wie aus vergangenen Zeiten, befremdlich oft und sogar kitschig. Und doch entpuppt sie sich glaubensgeschichtlich als Epochengestalt. Muss sie doch als erste jene Erfahrung durchmachen, die heutzutage längst wie der Normalfall erscheint: die der Gottesferne und -finsternis. Was viele freilich atheistisch deuten, wird für Therese zur Mitte einer tieferen Gottesentdeckung. Wie in einer Dunkelkammer kommen ihr glaubend alle gelernten Glaubensvorstellungen abhanden – und alles wird neu belichtet. So lesen sich die Aufzeichnungen der hellwachen und originellen Frau wie eine unglaubliche Befreiungsgeschichte – heraus aus einem paternalistischen Gottesverständnis, heraus aus einer bürgerlich-hierarchischen Kirchlichkeit, heraus aus einer asketi(sti)schen Spiritualität zwischen Grandiosität und Depression. Kein Wunder, dass Therese von Lisieux für einen Aufbruch in neue Regionen der Gottes- und Selbstentdeckung steht, weit über kirchliche und christliche Kreise hinaus. So unscheinbar ihr Leben, so voller Ausstrahlung seit über 100 Jahren schon: Patronin der Weltmissionen, Landesmutter Frankreichs, Kirchenlehrerin.

1873 in der Normandie als Therese Martin geboren, setzt das behütete, eigenwillige Mädchen durch, schon 15-jährig in das kontemplative Karmelkloster in Lisieux eintreten zu können, das sie aber als Wüste erlebt. Auch dort ist wie in ihrer Herkunftsfamilie alles von einer intensiven Leistungsförmigkeit geprägt: möglichst viele gute Werke, am besten mit täglicher Buchführung. „In den Himmel kommen“, lautet das Codewort dieser hoch engagierten Spiritualität, am liebsten nach dem Modell des gerade entstehenden Eiffelturms mit Fahrstuhl.

Tagungsbeitrag:

€ 100,-

€ 50,- ermäßigt

Unterkunft und Verpflegung pro Person:

EZ € 151,-

DZ € 133,-

MZ € 119,-

MZ erm. € 98,-

In einem atemberaubend schnellen Reifungsprozess darf und muss Therese aber lernen, dass es um Gott allein geht, um Liebe also und nicht um noch so gut gemeinte Anstrengungen. Just in der Osternacht 1896 gerät sie in eine völlige Gottesferne, in der sie nach 18 Monaten am 30.09.1897 auch stirbt, an der damaligen Volkskrankheit der armen Leute. Alle gewohnten Gottesbilder werden ihr genommen: „Wenn ich das Glück des Himmels ... besinge, so empfinde ich dabei keinerlei Freude mehr, denn ich besinge einfach, was ich glauben will“, heißt es einmal im Tagebuch, im Original zittrig großgeschrieben, als wollte sie sich selbst zum Durchhalten auffordern. Die österliche Lichtseite dieser karfreitaglichen Nacht aber ist die Entdeckung, dass es nur auf eins ankommt: auf jene Liebe, die sich verschenkt – zuerst und vor allem an den bedürftigen Gott selbst (in seiner Not mit uns und der Welt) und entsprechend an uns Menschen in Not. Und diese Liebe hat einen Namen und ein Gesicht: „Jesus allein“. Die innigste Freundschaft mit ihm setzt eine förmlich schvesterlich-mütterliche Gottessorge frei, und die wird konkret in der Sorge um bedürftige Mitmenschen, seien es Verbrecher oder Missionare oder die durchaus schwierigen Mitschwester. Kontemplation und Aktion werden eins wie Ein- und Ausatmen, und das in der Banalität eines ganz normalen Lebens.



Bitte lesen Sie das Programm auf der Rückseite →

Tagungsnummer: 2245

Beginn: Freitag, 02.12.2022, um 18:00 Uhr mit dem Abendessen
Anmeldung und Zimmervergabe ab 15:00 Uhr

Ende: Sonntag, 04.12.2022, um 12:00 Uhr mit dem Mittagessen

Anmeldung: burg-rothenfels.de/bildungsprogramm

Bei Anmeldung per Post oder Mail bitte angeben:

- ▶ Name/Anschrift/Telefon oder E-Mail/Geburtsdatum
- ▶ Tagungsnummer und Kurztitel
- ▶ Zimmerwunsch
- ▶ Verpflegung: vegetarisch/vegan/mit Fleisch?
- ▶ Lebensmittelunverträglichkeiten?

FR 02.12. bis
SO 04.12.2022



Burg Rothenfels am Main

Kontakt

Verwaltung Burg Rothenfels
97851 Rothenfels

Tel.: 0 93 93 - 9 99 99

Fax: 0 93 93 - 9 99 97

verwaltung@burg-rothenfels.de
www.burg-rothenfels.de

Bürozeiten

Montag–Freitag
8–12 Uhr und 13–17 Uhr

Lage



Einzelheiten zur Anreise finden Sie auf unserer Homepage.

Ermäßigt werden MZ-Plätze und Tagungsbeitrag für In-Ausbildung-Stehende bis 27 Jahre und ALG-II-Empfänger auf Nachweis.

Frühbucher-Rabatt (10 € auf den Tagungsbeitrag) gewähren wir bei Anmeldung bis zwei Monate vor Beginn der Veranstaltung.

Ausfall-Gebühr: Bei Abmeldung 7 Tage vor Beginn der Veranstaltung oder später fallen Storno-Gebühren an (Details unter „Bestimmungen“).

Weitere Bestimmungen finden Sie auf www.burg-rothenfels.de.

Trägerin der Heimvolkshochschule und der Jugendherberge Burg Rothenfels ist die Vereinigung der Freunde von Burg Rothenfels e.V.

COVID-19: Das aktuelle Hygieneschutzkonzept von Burg Rothenfels finden Sie auf unserer Homepage. Das COVID-19-Merkblatt für Gäste der Burg Rothenfels und der Auskunftsbogen sind verpflichtend.

Das gemeinsame Erschließen von Therese-Texten ist eingebettet in einen Rhythmus von Schweigen und Reden, von kontemplativem Sitzen und austauschenden Gesprächen. Darüber hinaus möchten wir von Freitagabend nach der Kontemplation bis Samstagabend nach der Eucharistiefeier durchgängig im Schweigen bleiben.

Literaturbasis: Therese von Lisieux – Geschichte einer Seele, hrg. von Andreas Wollbold, Freiburg 2016

Programm

FREITAG, 02.12.2022

18:00 Uhr Abendessen

19:30 Uhr „**ich fühle die Berufung zum Krieger, zum Priester...**“
Zum Reifungsweg einer mutigen Frau

20:30 Uhr Kontemplatives Sitzen und Beten (mit Einführung)

SAMSTAG, 03.12.2022

08:15 Uhr Frühstück

09:00 Uhr **Dasein „in einem verwegenen Sich-Überlassen.“**
Unterwegs auf Thereses „kleinem Weg“

10:45 Uhr Kontemplatives Sitzen und Beten

12:00 Uhr Mittagessen

15:00 Uhr „**dich lieben, Jesus, welch fruchtbarer Verlust.**“
Die Einheit von Gottes- und Feindesliebe

16:45 Uhr Kontemplatives Sitzen und Beten

18:00 Uhr Abendessen

19:30 Uhr „**das Geheimnis der leeren Hände.**“
Einladung zur Eucharistiefeier

SONNTAG, 04.12.2022

08:15 Uhr Frühstück

09:00 Uhr „**die schönsten Gedanken sind nichts ohne die Werke.**“
Für eine universale Zivilisation der Liebe

11:00 Uhr Kontemplatives Sitzen und Beten

11:30 Uhr Erntedank – Ausblick – Ausklang im Gespräch

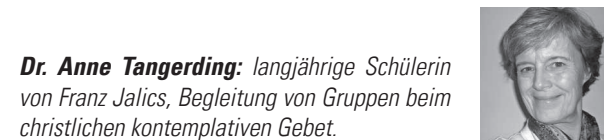
12:00 Uhr Mittagessen



DURCH DIE TAGE BEGLEITEN:



Dr. Gotthard Fuchs: Von 1996 bis 2018 Burgpfarrer der Burg Rothenfels, widmet sich seit Jahrzehnten der Wiederversöhnung von Theologie, Spiritualität und Seelsorge. Im Mittelpunkt steht für ihn der Reichtum christlicher Mystik – im inter- und neoreligiösen Gespräch der Gegenwart.



Dr. Anne Tangerding: langjährige Schülerin von Franz Jalics, Begleitung von Gruppen beim christlichen kontemplativen Gebet.